

### **Ein machtvoller Weckruf!**

Der Politologe F. Fukuyama erhielt mit seinem Aufsatz „Das Ende der Geschichte“ große Aufmerksamkeit für die These, dass durch den Zerfall der Berliner Mauer und dem Untergang der Sowjetunion zum einen der Kampf von Ideologien beendet wurde und zum anderen den Siegeszug der liberalen Demokratie auslöste. Dies war vor 30 Jahren. Mit der Auflösung des Sowjetimperiums schien die Verwirklichung von Frieden auf dem Kontinent nahe zu sein! Doch wie sieht es heute aus? Hat die russische Invasion in die Ukraine eine neue Zeitenwende eingeleitet? Eines steht fest: Die Ukraine-Krise ist ein Weckruf für die Verteidigung unserer Werte.

„Wir als CDU sind zutiefst bestürzt über „Putins“-Angriff auf die Ukraine und verurteilen diesen völkerrechtswidrigen Verstoß. Der Angriff ist nicht nur ein Angriff auf die Menschen in der Ukraine, sondern ein Angriff auf die Freiheit und Demokratie“, so die stellv. Fraktionsvorsitzende Beate Bulle-Schmid.

Jahrelang haben wir gehofft, dass kriegerische Verbrechen auf dem europäischen Kontinent nicht mehr stattfinden. Jetzt findet gerade mal zwei Flugstunden von Stuttgart entfernt ein realer Krieg statt. Die Ukraine bekommt nicht die notwendige Zeit, die es für die demokratische Transformation benötigt, es entladen sich wieder historische Urgewalten. Doch die Ukrainer kämpfen um ihre Freiheit – gegen Putin. Der russische Machthaber hat ein Problem mit Werten wie Freiheit, denn diese liegen nicht in seinem Interesse, sondern nationale Größe und imperialistische Macht. Wir hoffen besonders, dass die getroffenen Sanktionen diesen Wahnsinn beenden.

„Jetzt gilt es Solidarität zu zeigen: Diese haben schon zahlreiche Stuttgarterinnen und Stuttgarter gezeigt, ob durch Beteiligung an humanitären Hilfsaktionen oder der Teilnahme an Friedensdemonstrationen. Die Solidarität ist groß. In den kommenden Tagen wird die Anzahl der Kriegsflüchtlinge steigen. Die Verwaltung hat bereits erste Maßnahmen vorbereitet, um Hilfsangebote für Menschen aus der Ukraine zu leisten. Dies begrüßen wir als CDU-Fraktion vollumfänglich, denn als weltoffene liberale Stadt im Herzen Europas müssen wir unserer Verantwortung gerecht werden und ein Zeichen setzen, um den Menschen in und aus der Ukraine zu helfen“, so Bulle-Schmid weiter.